

Lichtermeer

Von lula-chan

Lichtermeer

Sam, Dean und Castiel haben es sich jeder mit einer Flasche Bier auf der Motorhaube des Impalas gemütlich gemacht. Dean hat Baby mitten im Nirgendwo auf einer Wiese geparkt. Über ihnen funkeln die Sterne und der Vollmond sendet sein Licht zu ihnen herab.

Castiel ist schon gespannt darauf zu erfahren, was sie hier wollen. Sam und Dean wollten es ihm nicht verraten. Sie meinten aber, dass es ihm bestimmt - nein, auf jeden Fall - gefallen würde. Castiel ist aufgeregt und auch ein wenig nervös. Vor seiner Freundschaft mit Sam und Dean hätte er niemals gedacht, dass er zu solchen Gefühlen überhaupt fähig ist. Doch sie haben ihn eines besseren belehrt und Castiel ist froh, dass es so gekommen ist, dass er gelernt hat, was es heißt "menschlich" zu sein.

"Es geht los", sagt Sam plötzlich in die Stille hinein.

"Was muss ich ...?", beginnt Castiel, wird jedoch von Dean unterbrochen.

"Schau nach oben, Cas", sagt er und lächelt sanft, ehe er selbst seinen Blick nach oben richtet - genauso wie Sam.

Castiel schaut hoch - so wie Dean es ihm geraten hat - und ... Castiel fehlen die Worte. Bunte Lichter steigen über den Bäumen auf. Es sind abertausende von Himmellaternen in den unterschiedlichsten Farben und es sieht einfach wunderschön aus - nein, sogar mehr als das. Es ist so schön, dass Castiel keine Worte dafür finden kann, die diesem Anblick auch nur annähernd gerecht werden könnten. Es ist einfach magisch.